

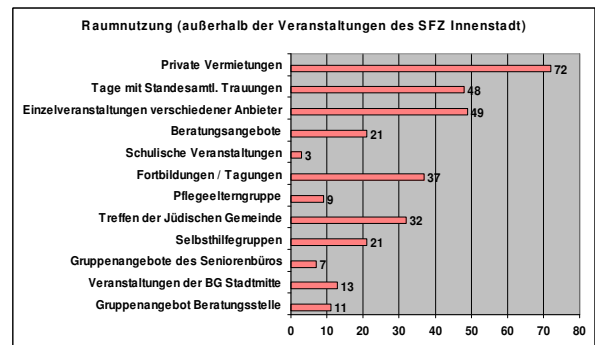
**Gemeinwesenarbeit SFZ Innenstadt****Stadtteilübergreifende Themen  
Mehrgenerationenhaus Offenburg**

Mit dem Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus II wird die erfolgreiche generationenübergreifende Arbeit weiterentwickelt. Das MGH Offenburg nimmt sich gezielt der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen an. Mit Angeboten in den Bereichen Alter und Pflege, Integration und Bildung, Angebot und Vermittlung von Haushaltsnahen Dienstleistungen und Freiwilliges Engagement hat sich das Profil des Mehrgenerationenhauses nochmals geschärft. Mit dem Workshop „Gelebte Nachbarschaften“ wurde erstmals in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit aller Stadtteil- und Familienzentren der Versuch unternommen, gemeinsam erste Schritte zu einem nachbarschaftlichen Engagement zu entwickeln. Der generationenübergreifende Ansatz, der offene Zugang, die Nähe zu den Menschen und die Vielfalt der Angebote und Dienstleistungen werden weiterhin die Arbeit des MGH Offenburg prägen.

**Themen aus dem Stadtteil****Engagement und Beteiligung vor Ort**

Ziel der Gemeinwesenarbeit war es, kleinteilige Beteiligungsprojekte im Wohnumfeld umzusetzen und gemeinsam mit den Mietern und Mieterinnen wohnungsnah Angebote zu schaffen, die das gute nachbarschaftliche Zusammenleben weiter fördern. In diesem Zuge fanden in diesem Jahr mehrere gutbesuchte Haus- und Nachbarschaftsfeste in der Innenstadt statt.

Mit gemeinschaftlichen Aktivitäten und Projekten im Freiraum sollten die Nachbarn zusammengeführt und die Bildung von Netzwerken in der Nachbarschaft gefördert werden. Dabei standen Gemeinschaftsprojekte als konkrete Kommunikationsanlässe im Mittelpunkt, die Verständnis schaffen sollen, über Kultur- und Generationengrenzen hinweg. Mit dem Billet'schen Musik-Café, dem Herbstfest in Kooperation mit dem Betreuten Service-Wohnen, dem Familiengrillen und auch den Eltern-Kind-Ausflügen wurden verschiedenste Projekte fest im Jahreslauf etabliert. Mit diesem Blickwinkel zählt auch die Nutzung der Infrastruktur des Stadtteil- und Familienzentrums durch Bewohner und Bewohnerinnen und anderer Anbieter zu einer weiteren Ressource im Stadtteil. Auch im Jahr 2012 wurde der Ausbau der Raumnutzungen für unterschiedlichste Gruppierungen und Veranstaltungen weiter ausgeweitet. Sowohl der Mehrzweckraum als auch die Räume im Billet'schen Schlösschen und Treff im Park haben sich als Infrastruktur für Seminare, Vorträge, Vereinstreffen, kulturelle Veranstaltungen und repräsentative Feiern bestens bewährt.

**Parkfest in neuem Gewand**

Das Parkfest im Bürgerpark hat sich zu einem Spiegel des Stadtteils entwickelt. Mit dem neuen Standort Bühne und einer inhaltlichen Neuausrichtung ist es bunt, vielfältig und offener geworden. Im Fokus der gemeinsamen Entwicklung stand, den Stadtteil als einen Ort der Lebendigkeit zu präsentieren - mitgestalten, anderen begegnen, vieles über fremde Länder und Kulturen erfahren und die verschiedenen Angebote im Stadtteil kennen lernen.



Mit der Gewinnung neuer Kooperationspartner und einer Ausweitung der Angebotsstruktur soll auch in der Neuauflage im Mai 2013 dieser Weg weitergeführt werden.

**Bildung und Spracherwerb**

Das Programm Griffbereit hat sich als Familienbildungsangebot im Stadtteil etabliert. Mit zwei ausgebuchten Kursen im vergangenen Jahr mit je 25 Treffen hat sich gezeigt, dass das Interesse an Sprachförderangeboten für die Zielgruppe „Eltern mit und ohne Zuwanderungsgeschichte mit ihren Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren“ wichtig und nachgefragt ist. Griffbereit fördert die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz. Es fördert die allgemeine kindliche Entwicklung, die Sprachkompetenzen der Kinder und das interkulturelle Miteinander. Zugleich steigern die Mütter und Väter ihre Kompetenzen in der Erziehung ihrer Kinder. Die Mehrsprachigkeit ist dabei ein wichtiger Bestandteil aller Aktivitäten.